I.N. 191.761

Lieber Papa! –

Endlich ist hier wieder alles in Ordnung und ich kann Dir schreiben, daß ich glücklich angekommen bin! – Nun nimm meinen innigsten Dank für die schönen Tage, die Du mir in Graz bereitet hast; sie werden zu den glücklichsten in meinem Leben zählen! – Soeben habe ich Mama einen ausführlichen Brief nach Wien geschrieben, welchen sie Dir ohnedies schicken dürfte, sonst müßte ich

alles doppelt schreiben! –
Um Kommt meine Bitte!
Nebenbei liegt ein Brief
eines armen, ehemaligen
Collegen von mir, der in
dringendster Noth ist, wie
Du aus dem Briefe sehen
kannst, den ich Dich auf-
merksam zu lesen bitte! –
Ich bitte Dich inständigst, dem
armen Teufel zu helfen! –
Er war immer sehr brav! –
Sei so freundlich, mir anzuzeigen
was Du darüber denkst, und
den Brief desselben mir zu-
rückzuschicken! – Ich bitte
Dich sehr darum! – Hast
Du mein Quartett im

Musikklub wol gehört,
wie gefiel es Dir, ich meine:
spielten sie es gut? –
Nun aber lebe wol,
sei millionenmal
gegrüßt und geküßt
von Deinem Dich
liebenden Sohne
J. Lichtenberg

P. S. Vergiß nicht des Versprechens, welches Du mir in Wien vor meiner Abreise gabst! –

Prag, am 20. Mai, 1856

BIBLIOTHEK